

Senya Müller

Sprachwörterbücher im Nationalsozialismus

Die ideologische Beeinflussung
von Duden, Sprach-Brockhaus
und anderen Nachschlagewerken
während des „Dritten Reichs“

M&P
VERLAG FÜR WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG

Inhalt

0.	Einleitung	11
1.	Zur Sprache im Nationalsozialismus	14
1.	Bibliographischer Überblick	14
1.1	Im zeitlichen Zusammenhang	14
1.2	Im thematischen Zusammenhang	19
2.	Diskussion	22
2.1	Zur Auseinandersetzung mit der moralisierenden Sprachkritik	22
2.2	Gibt es die "Sprache des Nationalsozialismus"?	25
3.	Wirkung und Verbreitung der NS-Sprache	28
4.	Welche Wörter gehören zum Vokabular des Nationalsozialismus?	30
4.1	Neubildungen	30
4.2	Umdcutungen und Umwertungen	33
4.3	Häufige Verwendung von Vokabeln	38
5.	Kriterien der Zugehörigkeit zum Vokabular des NS	38
6.	Zusammenfassende Darstellung zu Wörtern der Sprache des Nationalsozialismus	40
7.	Thematische Sphäre des Vokabulars und Stilmerkmale der NS-Sprache	41
7.1	Die Blut-und-Boden-Ideologie und ihr Wortschatz	42
7.2	Militärsprache	44
7.3	Dynamische und bewegungstechnische Ausdrücke	45
7.4	Der Nationalsozialismus als Religionsersatz und die dazugehörige Terminologie	46
7.5	Archaismen und Deutschtümelei	47
7.6	Euphemismen und Tarnvokabular	48
7.7	Superlativischer Stil	49
7.8	Nominalstil, Schlagwörter und Abkürzungen	49
7.9	Typische Komposita und Derivationen	51

7.10	Kollektiver Singular, Privativa und Schwarzweißmalerei	51
7.11	Heterogene Stilelemente und die zeitliche Komponente ihres Gebrauchs	52
7.12	Fremdwörter und Verdeutschungen	53
8.	Zusammenfassung Kapitel I	57
II.	Die Wörterbuchlandschaft im “Dritten Reich”	58
9.	Einleitung und Formulierung von Thesen	58
10.	Die sprachliche und politische Lenkung durch die NSDAP und ihre Auswirkung auf Lexika und Wörterbücher	62
11.	Sprachwörterbücher im Nationalsozialismus - eine Übersicht	70
11.1	Das Deutsche Wörterbuch der Gebrüder Grimm aus der Sicht der NS	70
11.2	Die wichtigsten wort- und bedeutungsgeschichtlichen Wörterbücher und die diachronische Sprachbetrachtung	77
11.3	Verschiedene Aspekte des Volks- und Rassegedankens	79
11.3.1	Sprache als Definiens für Volk	79
11.3.2	Rasse und Sprache	81
11.3.3	Wehrgedanke, Krieg und Expansionspolitik	85
11.4	Sprachpflege	94
11.5	Zur Beschreibung des Wortschatzes	98
12.	Zusammenfassung Kapitel II	105
III.	Einzeluntersuchung dreier einsprachiger neuhochdeutscher Wörterbücher	106
13.	Zur Auswahl der Wörterbücher	106
III.1	Umfeld, Verlage und Vorworte	109
14.	Der Duden	109
14.1	Kurzer bibliographischer Überblick	109
14.2	“Der Große Duden - Rechtschreibung”	111
14.3	Der Volks-Duden und das Reichsschulwörterbuch	117

14.4	Der grammatische Regelteil der 11. und 12. Auflage des "Großen Duden - Rechtschreibung"	121
15.	Der Brockhaus Verlag	124
15.1	Der Sprach-Brockhaus	126
16.	P.F.L. Hoffmanns Wörterbuch der deutschen Sprache	129
17.	Zusammenfassung Kapitel III.1	133
III.2	Exemplarische Analyse dreier Wortfelder in den Wörterbüchern Duden, Brockhaus und Hoffmann	134
18.	Einleitung	134
19.	"Volk" - Komposita und Derivationen	134
20.	"Rasse" und andere Wörter aus der NS-Rassenkunde	161
21.	"Jude" sowie weitere stigmatisierende Begriffe in dessen Umfeld	180
22.	Zusammenfassung und Ergebnisse Kapitel III.2	204
IV.	Zusammenfassung und Ergebnisse	208
V.	Ausblick	223
	Verzeichnis der Graphiken und Tabellen	226
	Anmerkungen	227
	Bibliographie der Sprachwörterbücher	256
	A) Duden, Sprach-Brockhaus und P.F.L. Hoffmann	256
	B) Verschiedene Wörterbücher	260
	Literaturliste	268
	Wortindex	300